

Spaß, Entlastung und Entspannung

Kinderfreizeiten des Caritasverbands der Diözese sind für viele ein Gewinn

Eichstätt (pde) Rund 130 Mädchen und Buben haben dieses Jahr an den fünf Kinderfreizeiten des Eichstätter Diözesan-Caritasverbands teilgenommen: alle, um Spaß und Abwechslung vom Alltag zu haben.

Viele Kinder mit gesundheitlichen Problemen konnten sich bei den Erholungen auch in besonderer Weise entspannen. Und mehrere mit berufstätigen Eltern fanden so in den Sommerferien eine familienentlastende Betreuungsmöglichkeit.

Zu den Teilnehmern gehörte zum Beispiel der neunjährige Tamino Lorenz aus Eitensheim. Da beide Eltern arbeiten, kam für ihn und seinen zwei Jahre älteren Bruder die Freizeit zum Thema „Der Piratenschatz“ im Jugendhaus Schloss Pfinz Mitte August zur rechten Zeit. Doch dass er bereits zum zweiten Mal an einer Caritasfreizeit teilnahm, lag in erster Linie daran, dass ihm wie seine Eltern Inhalte und Konzept überzeugten.

Tamino schwärmt vor allem von einer Stadtrallye, bei der die Kinder herausgefordert waren, in Geschäften Gegenstände nach und nach in wertvollere andere Gegenstände umzutauschen: „Wir starteten mit einem Apfel, hatten dann einmal einen kleinen Teppich und am Ende eine sieben Euro kostende Dose mit Wurst“, erzählt der Junge. Doch er freut sich auch, dass er etwa beim Kickern, Tischtennisspielen, auf einer Bootstour auf der Altmühl und „bei viel freier Zeit“ neue Freunde kennenlernte.

Seine Mutter Imke Lorenz empfand es zudem als gut, dass unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in seiner Gruppe auch ein Kind mit geistiger Behinderung war und die Kinder so ein Gespür dafür be-



Gemeinschaft und viel Abwechslung erlebten Mädchen und Buben bei den diesjährigen Caritas-Kinderfreizeiten.

Foto: Caritas/Pflichter

kamen, „wie sie mit ihm spielen konnten, denn zu Hause auf der Straße haben sie bei uns dazu nicht die Möglichkeit“. Neben dem sozialen Miteinander wird in den Freizeiten nach ihrer Erfahrung aber auch die Selbstständigkeit von Kindern und Mädchen gefördert. Als Tamino in seiner ersten Caritasfreizeit zum ersten Mal eine ganze Woche nicht zu Hause war, sei ihr zwar zunächst schon etwas mulmig gewesen. Doch es habe sich als förderlich herausgestellt, „dass er so zum Beispiel allein einmal auf seine Kleider achten und ans Zähneputzen denken musste. Ich kann nur allen Eltern von Kindern im Grundschulalter emp-

fehlen, eine solche Möglichkeit zu nutzen.“

Entspannung fanden bei den Ferienfreizeiten insbesondere zahlreiche Kinder, die zum Beispiel unter Allergien, Konzentrationsstörungen oder Hyperaktivität leiden. „Wir haben beobachtet, dass viele am Anfang hibbelig waren, sich nicht wirklich einordnen konnten und mit der Zeit dann aber ruhiger wurden“, hat Jana Pfisterer beobachtet, die sich als Betreuerin in zwei der fünf Freizeiten engagierte. Dazu hätten sowohl spannende Angebote wie Naturausflüge, Filmabende oder auch Meditationen in der Jugendhauskapelle beigetragen als auch aktivierende wie Fußball, die

digitale Schatzsuche Geocaching oder „Hämmern“ im Steinbruch.

„Das Zusammensein mit anderen Kindern ohne Leistungsdruck, die Chance auf Neues und das Gefühl am Ende, ohne die Eltern in einer Woche etwas geschafft zu haben, stärken bei vielen das Selbstbewusstsein“, erklärt Katrin Schneider, die heuer bereits zum sechsten Mal Caritas-Kinderfreizeiten leitete. Wenn sich die Gelegenheit ergibt, machen die Leiterinnen und Leiter bei diesen Freizeiten Eltern auch auf weitergehende Hilfemöglichkeiten aufmerksam: zum Beispiel bei den Erziehungsberatungsstellen. Birgit Pflüger, die dieses Jahr zum

ersten Mal für den Caritasverband die Maßnahmen organisiert und durchgeführt hat, ist vor allem froh, „dass kein Kind aus finanziellen Gründen nicht mitfahren konnte, denn bei etwa zehn Prozent aller Beteiligten konnten die Eltern die Teilnahme entweder ganz oder teilweise nicht bezahlen“. In diesen Fällen hätten die zuständigen Mitarbeiterinnen an den sieben Caritas-Kreisstellen im Bistum „engagiert und erfreulicherweise immer erfolgreich“ Unterstützung gefunden: bei Jugendämtern und Krankenkassen, aber auch in Pfarreien, bei einer Kolpingsfamilie oder auch durch die Kreisstellen selbst.

Mit Auto überschlagen

Kindig (EK) Auf der abschüssigen Kreisstraße zwischen Pfahldorf und Enkering verlor am Mittwoch gegen 14 Uhr ein 60-jähriger Autofahrer in einer leichten Rechtskurve die Kontrolle über sein Fahrzeug und kam nach links von der Fahrbahn ab. Hierbei überschlug sich der Pkw und blieb letztlich auf der Fahrerseite liegen. Am Citroën entstand ein Schaden in Höhe von 5000 Euro. Der Fahrer selbst blieb unverletzt, wie die Beilgrieser Polizei mitteilt.

Bürgermeister wird vereidigt

Buxheim (rsh) Am Montag, 9. Oktober, findet um 19 Uhr die nächste Sitzung des Buxheimer Gemeinderats statt. Erster Punkt der Tagesordnung ist die Vereidigung des Bürgermeisters und der Listen-nachfolgerin. Anschließend ist der Zweite Bürgermeister zu wählen und zu vereidigen, der Rechnungsprüfungsausschuss nachzubestimmen sowie der Bürgermeister als Standesbeamter zu bestellen. Ferner liegt dem Gremium ein Antrag zur Abhaltung einer Halloweenfeier im Jugendtreff Tauberfeld vor, und die Turnabteilung des Sportvereins hat einen Zuschuss für die Ferienpassaktion beantragt.

Singen zum Herbstbeginn

Böhmfeld (sdr) Am Montag, 9. Oktober, findet im Ausstellungsraum des Kotterhofes in Böhmfeld wieder das „Singen im Jahreskreis“ unter Leitung von Petra Halsner, Kulturbearbeiterin der Gemeinde, statt. Eingeladen sind Singbegeisterte jeden Alters. Das Motto lautet „Bunt sind schon die Wälder“. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

ANZEIGE

Neubau eines Wohn- und Verwaltungsgebäudes für die II. Bereitschaftspolizeiabteilung Eichstätt

Pirkheimerstraße 3 · 85072 Eichstätt

In Rekordzeit

Neues Zuhause für die Bepo ist nach nur 12 Monaten bezugsfertig

Eichstätt (EK) Die Bereitschaftspolizei in Eichstätt bekommt in dem modernen Wohn- und Arbeitsgebäude an der Pirkheimerstraße ein neues Zuhause – verteilt auf 2500 Quadratmeter sind Unterkünfte für bis zu 122 Polizisten sowie Büros und Räumlichkeiten für Besprechungen und Freizeitgestaltung untergebracht. „Es freut mich sehr, dass uns eine Errichtung in der re-

kordverdächtigen Zeit von nur 12 Monaten ab Planungsbeginn gelungen ist“, sagt Wolfgang Sommer, Präsident der Bayerischen Bereitschaftspolizei, in der Festschrift zur Eröffnung. Die reine Bauzeit betrug sogar nur 5 Monate – Ende Juli war die Modulanlage, die aus zwei dreigeschossigen und einem eingeschossigen sowie einem Verbindungsbau besteht, fertiggestellt. Wäh-

rend der Arbeiten wurden zahlreiche Munitionsreste und Phosphorbomben gefunden – der Boden wurde deshalb teilweise ausgetauscht. Die Außenfassade ist mit unbehandeltem Lärchenholz verkleidet. Graue Kunststoff-Fenster und Freitreppen aus feuerverzinktem Stahl bilden den entsprechenden Kontrast. Die Gesamtkosten betragen 9,63 Millionen Euro.



Die Polizistinnen und Polizisten der 5. Einsatzhundertschaft sind in ein neues Wohn- und Arbeitsgebäude gezogen. Die Gesamtkosten für den Bau betragen 9,63 Millionen Euro. Foto: Marco Schneider

Martin Meier
DIE BAUFAMILIE

Bauunternehmen | Baustoff-Fachhandel
Wohnungsbau | Gewerbebau
Haus- & Mietverwaltung
Projektentwicklung
Transportbeton

Wir gratulieren

der Bereitschaftspolizei zum gelungenen Neubau der Unterkunfts- und Verwaltungsgebäude.

Herzlichen Dank für den Auftrag. Gerne waren wir mit unseren Sparten **Bauunternehmen** und **Transportbeton** tätig.

Eichstätt | Tel. 08421 9796-0
Gaimersheim Gewerbegebiet
Lilienthalstr. 1 | Tel. 08458 3421-0
www.martin-meier.de

Wir bedanken uns beim Staatlichen Bauamt und der BePo für die gute Zusammenarbeit!

meuer - planen beraten Architekten GmbH

Architektur Projektentwicklung Projektsteuerung Baumanagement
Arbeitssicherheit Baukoordination Mediation Baubiologie

Königswieserstraße 5 81475 München tel. +49897520133-0 www.m-pb.de

Römerstraße 77
85072 Eichstätt
Telefon: +49 (0) 8421-9711-0
Telefax: +49 (0) 8421-9711-17

Technische Gebäudeausrüstung

info@hls-kluge.de · www.hls-kluge.de

Planungsbüro

- Elektrotechnische Anlagen
- Lichtplanung
- Gebäudeautomation
- Sicherheitstechnische Anlagen

arzenheimer

E

elektrotechnik

Arzenheimer Elektrotechnik GmbH & Co KG
Blumenberger Straße 47 85072 Eichstätt
Telefon 08421-93779-0 Fax 08421-93779-10
mail@arzenheimer.de www.arzenheimer.de

Tageszeitung

Lesen, Denken,
Mitgestalten